

Kapf

Schulort:	Kapf	Kanton 1799:	Säntis	Ort/Herrschaft 1750:	Appenzell Innerrhoden
Konfession des Orts:	katholisch	Distrikt 1799:	Oberreintal	Kanton 2015:	Appenzell Innerrhoden
		Agentschaft 1799:	Altstätten	Gemeinde 2015:	Oberegg
		Kirchgemeinde 1799:	Marbach (SG)		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 33-34v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1210: Kapf, [http://www.stapferenquete.ch/db/1210].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Kapf (Niedere Schule, katholisch)				

Antwort Auf die fragen über den Zustand der schuellen Katholischen Rooden

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Auf Kapf
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ist ein fleckhen
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Gehört Ehemahls in die Gemeinde Oberegg Kanthon Appenzell Jnn Rooden
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Kirchen Geniende Martbach: Agentschafft Altstetten
I.1.d	In welchem Distrikt?	Ligt im disstrickt Obern Rheinthall
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Gehörig zum Kanthon säntis
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Die Entferntesten heüser die zue disem schuol bezirkke gehören sind eine halbe stunde Entlegen
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	zue dieser schuolle Gehört Kapf Boden einhorn vnder und oberhard Zehlt Kinder 25: heüser 20
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	disere fleckhen hat Keine schuollen Mehr
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Gelehrt wirt A Buchstabieren B Lesen C schreiben
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Nur im Winter 15 wuchen
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	schuol Bücher sind Keine eingefürt als Catechismus und geistliche Lehr reiche Bücher
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	vorschriften Gipt der schuolmeister von seiner hand
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die schuoll daurt A vormittag B Nachmittag 3 stund Auser den Klaßen der 1 Buchstabiererer
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	2 Leser 3 schreiber weist Man von Keinen

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	[[[Seite 2] den Bestelten die Bürger des Orts durch die Mehrheit der stimmen 1 Alljährlich
III.11.b	Wie heißt er?	2 Auf Anhalten des selben
III.11.c	Wo ist er her?	der würckhliche heist Johannes sonderegger
III.11.d	Wie alt?	ist vom orte selber
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Zehlt 32 Jahre
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	hat Keine Kinder
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	versach den schuoldinst 11 Jahr Wahr vorherr ein feld Baur
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	vnd Treipt es Jedes Mahl Nach Geendigter schuole
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	schuol Kinder die Überhaupt die schuole Besuchen sind an der zahl 25.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	im winter Knaben 15 Mägten 10
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Nichts

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	ist vorhanden
IV.13.b	Wie stark ist er?	etwa 300 fl.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	die ein Künfften sind von vnsern voreltern Zuesammen gelegtes Gelt vermächtnisen und Bej Trägen
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	ist Mit Keinem Kirchen Nach Armen Guet verbunden
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	schuolgelt ist Keines eingefürt
IV.15	Schulhaus.	

IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Nichts
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel? Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Aus ermangelung einer schulstube fällt jährlich haus zins 3 fl: 45 xr.
IV.15.d		Nichts
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	[Seite 3] An gelt jährlich 18 fl.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	von obigem schuolfond
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	Nichts
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	fonds an gelt, wie oben ersichtlich
IV.16.B.h		Bemerkungen
	Schlussbemerkungen des Schreibers	Anmerckung weilen von Obigem schuol fond oder vom Capital der Zins, dem schuol Lehrer für sein Lohn Nicht er Kleckhet ist, so hat der fürst von st: gallen all jährlich einen Aeimer wein An dise schul verehrt, Auch wenn im Jahr etwer Gestorben ist, so hat es an selbe Etwas vermacht, und aus disem ist der schuol Lehrer der Lohn erfüllet worden
	Unterschrift	

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 33-34v
Briefkopf	Antwort Auf die fragen über den Zustand der schuellen Katholischen Rooden
Transkriptionsdatum	13.10.2010
Datum des Schreibens	
Faksimile	1210BAR_B0_10001483_Nr_1458_fol_33-34v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Kapf			
Konfession	katholisch	Kanton 1799	Säntis	Kanton 1780
Ortskategorie	Flecken	Distrikt 1799	Oberrheintal	Appenzell Innerrhoden
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Agentschaft 1799	Altstätten	Kanton 2015
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde	Marbach (SG)	Amt 2000
Höhenlage	610	Einwohnerzahl		Gemeinde 2015
Geo. Breite	759503	1799		Einwohnerzahl
Geo. Länge	251564			2000
				Oberegg

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Kapf (ID: 1602)

Schultypus:	Niedere Schule	Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Konfession der Schule:	katholisch	Klassenanzahl:	3
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein	Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren Lesen Schreiben

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		15
Anzahl Wochen pro Jahr	15	
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		15
Mädchen		10
Kinder		25
Kinder pro Jahr	25	
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 3126)**

Name: Sonderegger
 Vorname: Johannes

Weitere Informationen

Alter:	32	Herkunft:	Kapf
Geschlecht:	Mann	Konfession:	katholisch
Zivilstand:	keine Angabe	Im Ort seit:	
Hat er eine Familie?	Nein	Lehrer seit:	11 Jahren
Anzahl Kinder:	0	Erstberuf:	Bauer
Weitere Verrichtungen?	Ja	Zusatzberuf:	Bauer